

# Grundlagen sportwissenschaftlicher Forschung

## Qualitative Forschung

Dr. Jan-Peter Brückner

[jpbrueckner@email.uni-kiel.de](mailto:jpbrueckner@email.uni-kiel.de)

R.216  
Tel. 880 4717



# Qualitative Forschung

- Grundgedanken der qualitativen Forschung
- Ziele der qualitativen Forschung
- Datenerhebungsmethoden
- Datenauswertung
- Gütekriterien in der qualitativen Forschung

## Quantitative und qualitative Forschung

nomothetisch	idiographisch
naturwissenschaftlich	geisteswissenschaftlich
Labor	Feld
deduktiv	induktiv
partikulär	holistisch
explanativ	explorativ
ahistorisch	historisch
erklären	verstehen
„harte“ Methoden	„weiche“ Methoden
messen	beschreiben
Stichprobe	Einzelfall
Verhalten	Erleben

- Empirische Untersuchungen sollten nicht der Art der verwendeten Untersuchungsmethoden, sondern nach ihren Ergebnissen, ihrer Funktion und ihrem Stellenwert für den Wissenschaftsprozess beurteilt werden.

# Grundgedanken der qualitativen Forschung

- **Gegenstandsangemessenheit von Methoden und Theorien**  
Gegenstand bestimmt Methoden  
Handeln und Interaktion im natürlichen Umfeld
- **Perspektiven der Beteiligten und ihre Vielschichtigkeit**  
Subjektive und soziale Bezüge der Akteure  
Wissen und handeln der Beteiligten
- **Reflexivität des Forschers und der Forschung**  
Kommunikation des Forschers mit dem Feld als expliziter Weg der Erkenntnisgewinnung

# Grundlagen der qualitativen Forschung

- Hermeneutik
- Phänomenologie

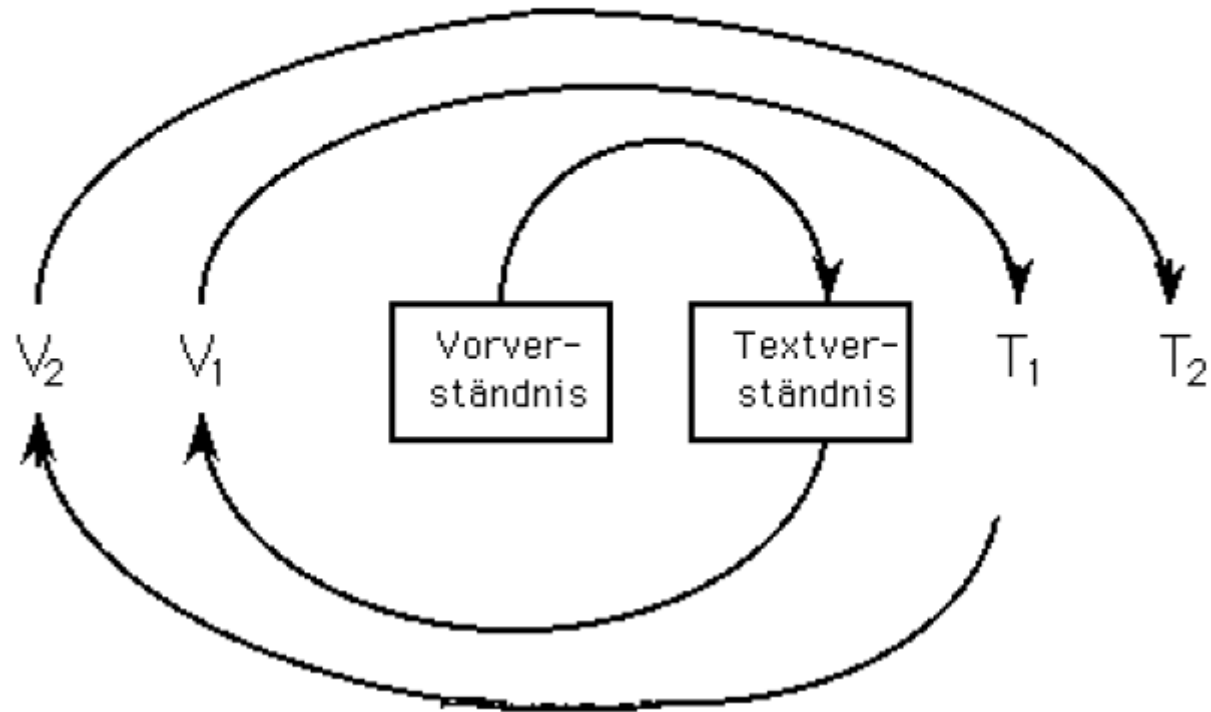
→ alternative Entwicklungen zur quantitativen Forschung

# Hermeneutik

- Lehre der Deutung und Interpretation von Texten (bzw. weiterer Objekte)
- Grundmethode der Geistes- und Sozialwissenschaft (Dilthey, 1923)

*„Die Natur erklären wir, das Seelenleben verstehen wir.“*

# Hermeneutischer Zirkel



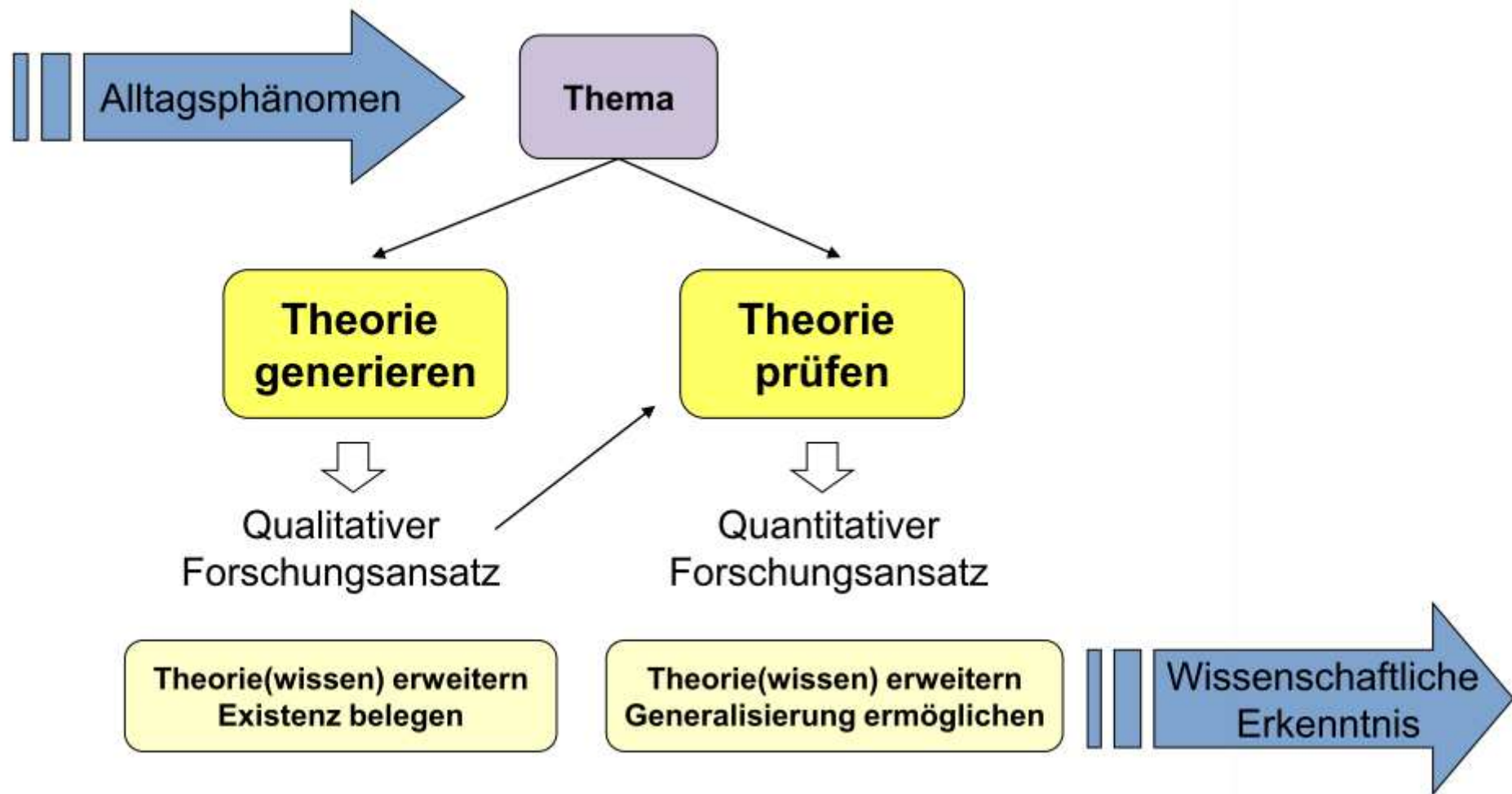
- Vorverständnis beeinflusst immer das (Text-)Verständnis
- Vorverständnis im Forschungsprozess offenlegen



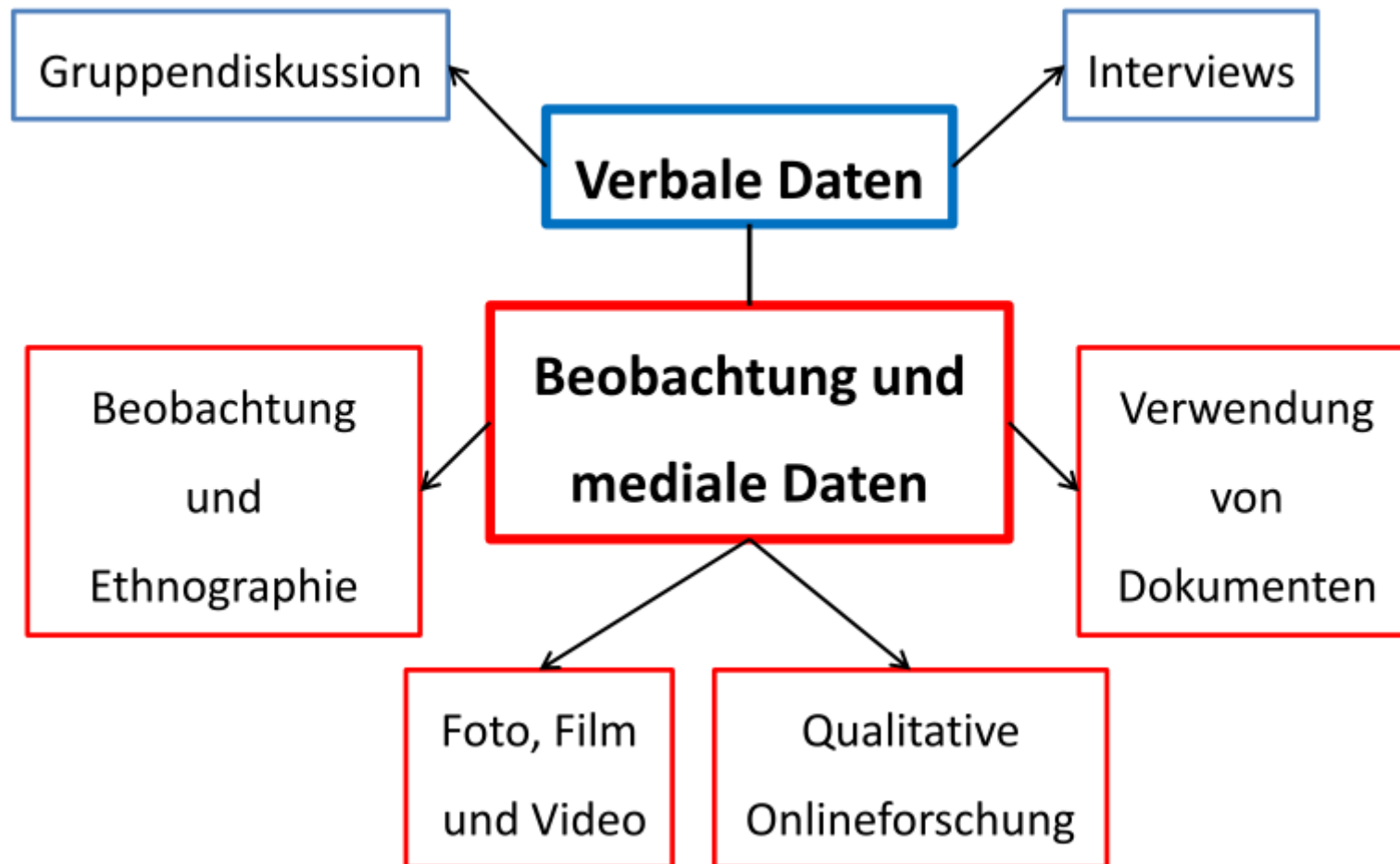
# Phänomenologie

- **Lehre von den Erscheinungen**  
(Brentano, 1874)
  - Ziel: Durch objektive Erkenntnis das **Wesen einer Sache** erfassen.
  - Phänomene/Erscheinungen werden so betrachtet wie sie sind.  
(Nicht so, wie sie aufgrund von Vorerkenntnissen, Vorurteilen oder Theorien erscheinen mögen.)
- Husserl (1950): Hohes Maß an Selbstkritik und Disziplin  
→ sämtliche **Vorannahmen und Vorstellungen vernachlässigen**
- Kritik von Popper (1989): Es gibt keine reinen Beobachtungen.  
Beobachtungen sind immer Theorien durchsetzt und geleitet.

# Ziele von qualitativer und quantitativer Forschung



# Qualitative Daten



# Qualitative Datenerhebungsverfahren

Die wichtigsten qualitativen Erhebungsverfahren:

- Qualitative Befragung
- Qualitative Beobachtung
- Nonreaktive Verfahren

# Qualitative Befragung

- offene Befragung ( auch „Feldgespräch“ oder Forschungsgespräch“)
- Steuerung des Gesprächsverlaufs durch den Interviewten
- Subjektive Sichtweise von Akteuren: offene Fragen
- Interaktion von Interviewer und Interviewtem
  - „Datenauswertung“ beginnt im Interviewprozess  
(Datenerhebung, -auswertung und Intervention)
  - Dokumentation der Gedanken, Gefühle, Reaktionen auf den Befragten
  - „Interviewer wird zum Erhebungsinstrument“

## Qualitative Befragung - inhaltliche Dimensionen

1. Realitätsbezug: Beschreibung -  
Phantasie
2. Zeitdimension: Erinnerung – Zukunft
3. Reichweite: Tagesablauf –  
Lebensgeschichte
4. Komplexität: einfache  
Personbeschreibung – Charakterisierung
5. Gewissheit: Vermutung – Erfahrung
6. Strukturiertheit: freie Assoziation -  
Erklärung

# Qualitative Befragung - Erfahrungstypen

Z.B.:

- Einzelne Episoden
- Verläufe und Verlaufsstrukturen
- Konzepte oder mentale Modelle

# Qualitative Befragung – Arbeitsschritte

- Inhaltliche Vorbereitung
- Organisatorische Vorbereitung
- Gesprächsbeginn
- Durchführung (und Aufzeichnung)
- Gesprächsende
- Verabschiedung
- Gesprächsnotizen
- Transkription



# Qualitative Befragung - Beispiele für Befragungs-/Interviewtypen

- Leitfadeninterview
- Fokussiertes Interview (→ fokussiertes Objekt)
- Narratives Interview (→ Biographieforschung)
- Gruppendiskussion (moderierte Diskussion, Fokusgruppe)

# Qualitative Beobachtung

- Beobachten des äußeren Verhaltens
- Schließen auf verborgene Bedeutungsstrukturen (Erleben, Motive, ...)
  
- Feldbeobachtung (teilnehmende Beobachtung)
- Rollenspiele
- Einzelfallbeobachtung
- Selbstbeobachtung

## Nonreaktive Verfahren

- Datenerhebungsmethoden, die keinerlei Einfluss auf die untersuchten Personen, Ereignisse oder Prozesse ausüben
  - Datenerhebung wird nicht bemerkt
  - Beobachtung von Verhaltensspuren

# Nonreaktive Verfahren

- verdeckte Beobachtung
- physische Spuren
- Schilder, Symbole, Aushänge
- Bücher, Zeitschriften, Einzeldokumente, Filme, Internet
- Archive, Datenbanken, Verzeichnisse, Statistiken
- ...

# Qualitative Datenauswertung

## Ziel

Strukturiertes System von Aussagen schaffen  
Wissen über den Bereich ordnen

- Kodierung des Materials  
zur Kategorisierung und Theoriebildung
- Sequentielle Analyse  
zur Rekonstruktion der Fallstruktur

# Qualitative Datenauswertung

## Arbeitsschritte

- Text/Quellenkritik (Güte des Materials?)
- Datenmanagement
- Kurze Fallbeschreibung (Sozialstatistik, Interviewthemen, prägnante Zitate)
- Fallauswahl für Feinanalyse
- Kategoriensystem (induktiv oder deduktiv?)
- Kodierung
- Beschreibung der Einzelfälle
- Vergleich von Einzelfällen
- Zusammenfassen von Einzelfällen
- Ergebnispräsentation

# Qualitative Datenauswertung

## Auswerteverfahren

- Globalauswertung (Legewie, 1994)
- Qualitative Inhaltsanalyse (Mayring, 1989)
- Grounded Theory (Glaser & Strauss, 1987)

# Qualitative Datenauswertung

## Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring

- Regelgeleitete, intersubjektiv nachvollziehbare Textanalyse
- Ziel: Kategoriensystem zur zusammenfassenden Deutung



# Qualitative Datenauswertung

## Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring

Auswertung in drei Schritten

### 1. Zusammenfassende Inhaltsanalyse

Paraphrasierung  
Generalisierung  
Reduktion

### 2. Explizierende Inhaltsanalyse

Heranziehen zusätzlicher Materialien → Verständnis unklarer Textpassagen

### 3. Strukturierende Inhaltsanalyse

Inhaltliche, typisierende oder skalierende Strukturierung

# Testgütekriterien (→ quantitative Forschung)

Hauptgütekriterien	Nebengütekriterien
Objektivität (anwenderunabhängig) <ul style="list-style-type: none"><li>• Durchführung</li><li>• Auswertung</li><li>• Interpretation</li></ul>	Normierung Vergleichbarkeit Nicht-Verfälschbarkeit
Reliabilität (zuverlässig) <ul style="list-style-type: none"><li>• Paralleltest</li><li>• Retest</li><li>• Innere Konsistenz (Testhalbierung)</li></ul>	Ökonomie Nützlichkeit Zumutbarkeit
Validität (gültig) <ul style="list-style-type: none"><li>• inhaltlich / Experten</li><li>• Konstrukt</li><li>• kriterienbezogen</li></ul>	Fairness

→ im Kontext qualitativer Forschung eher ungebräuchlich

# Gütekriterien in der qualitativen Forschung

## **Qualitative Forschung kann ohne Bewertungskriterien nicht bestehen**

- Gefahr der Beliebigkeit und Willkürlichkeit
- Anerkennung der qualitativen Forschung
- Kernkriterien als Mittel, den Wert der Untersuchungen und Ergebnisse zu belegen

## **Qualitative Forschung benötigt eigene Kriterien,**

- die deren eigenem Profil, also Kennzeichen, Zielen, wissenschaftstheoretischen und methodologischen Ausgangspunkten Rechnung tragen

# Gütekriterien in der qualitativen Forschung

1. Intersubjektive Nachvollziehbarkeit
2. Angemessenheit der gewählten Methoden
3. Empirische Verankerung
4. Limitation

# Gütekriterien in der qualitativen Forschung

## 1. Intersubjektive Nachvollziehbarkeit

### → Umfassende Dokumentation:

- Vorverständnis
- Informationsquellen
- Erhebungsmethoden
- Transkriptionsregeln
- Auswertungsmethoden
- Entscheidungen und Auswahl
- Interpretationen

# Gütekriterien in der qualitativen Forschung

## 2. Angemessenheit der gewählten Methoden

- Qualitatives Vorgehen bei der Fragestellung angemessen?
- Methodenwahl angemessen?
- Transkriptionsregeln angemessen?
- Samplingstrategie angemessen?
- Bewertungskriterien angemessen?

# Gütekriterien in der qualitativen Forschung

## **3. Empirische Verankerung**

- Verankerung der Theorie in den Daten
- Empirische Überprüfbarkeit der Theorie

# Gütekriterien in der qualitativen Forschung

## 4. Limitation

- Grenzen des Geltungsbereichs der Theorie (Verallgemeinerung?)
- Fallkontrastierung:  
Typische Fälle, abweichende Fälle,  
Extremfälle



# Gütekriterien qualitativer Forschung

## → Konsensuelle Validierung

### Konsens

- zwischen beteiligten Forschern
- zwischen Forschern und Beforschten  
(kommunikative Validierung)
- mit Außenstehenden  
(argumentative Validierung)